

Die Gedanken sind frei

Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie
 flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein
 Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen, es
 blei - bet da - bei: Die Ge - dan - ken sind frei.

Volkswise (um 1800)

2. Ich denke, was ich will
 und was mich beglückt,
 doch alles in der Still
 und wie es sich schicket.
 Mein Wunsch und Begehren
 kann niemand mir wehren,
 es bleibt dabei:
 Die Gedanken sind frei.
3. Und sperrt man mich ein
 im finstern Kerker;
 das alles sind rein
 vergebliche Werke.
 Denn meine Gedanken
 zerreißen die Schranken
 und Mauern entzwei:
 Die Gedanken sind frei.
4. Drum will ich auf immer
 den Sorgen entsagen
 und will mich auch nimmer
 mit Grillen mehr plagen.
 Man kann ja im Herzen
 stets lachen und scherzen
 und denken dabei:
 Die Gedanken sind frei.